

Forschungsgesellschaft für Agrarpolitik und Agrarsoziologie e.V., Bonn

Dr. Heinrich Becker

## Dörfer heute

Ländliche Lebensverhältnisse im Wandel

1952, 1972 und 1993/95

Bonn, März 1997

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Einleitung	1
II. Aufbau des Forschungsprojekts	5
1. Die Grundkonzeption	5
2. Die Abfolge des empirischen Instrumenteneinsatzes	9
III. 14 Dörfer als Forschungsbasis	13
1. Die Auswahl der Untersuchungsdörfer	13
2. Die Lage der Untersuchungsdörfer	23
IV. Die Bevölkerungsentwicklung - Abwanderung als politischer Indikator - die Bedeutung der Fragestellung	31
A. Die Entwicklungsprozesse in den westdeutschen Untersuchungsdörfern - Wachstum der Bevölkerung statt "Entleerung der Dörfer"	37
1. Ortsspezifische Entwicklungsprozesse aber keine allgemeine Landflucht - die Entwicklung zwischen dem Beginn des 19. Jahrhunderts und 1939	39
2. Die Entwicklung seit 1945	43
2.1 Flüchtlinge: Die Zäsur in der Bevölkerungsentwicklung	43
2.2 Suburbanisierungsprozesse und Prototypen einer dispersen Bevölkerungsentwicklung	45
2.3 Die Emanzipation der Bevölkerungsentwicklung von der Landwirtschaft	46
2.4 Die "Trendwende" in der Bevölkerungsentwicklung zu Beginn der 80er Jahre	47
3. Zuwanderung als Entwicklungsfaktor	48
3.1 Wohnen zur Miete auf dem Weg zur normalen dörflichen Wohnform	50
3.2 Zuzugsgruppen: Dörfer als Gewinner im Wettbewerb um gutsituierte junge Zuwanderer	52
- Junge Familien als typische Zuzugsgruppe	52
- Ruhesitzwanderungen als Sonderfall	53
- Geringe Bedeutung von Einwanderergruppen	54

- Der Zuzug von Aussiedlern als ein gemeindespezifisches Sonderproblem	54
3.3 Günstige Mieten und Einfamilienhäuser: Differenzierte Zuzugsmotive	56
- Anpassungsreaktionen an Arbeits- und Mietwohnmärkte	56
- Wunsch nach Wohnen im eigenen Haus in ländlicher Umgebung	57
4. Baulandpolitik als Entwicklungsinstrument des Wohnens	61
5. Einordnung der Ergebnisse	65
6. Zusammenfassende Thesen	68
N B. Die Entwicklungsprozesse in den ostdeutschen Untersuchungsdörfern - 1989: Kein "Bruch" in den dörflichen Einwohnerentwicklungen	70
1. Dorfspezifische Entwicklungen mit Langzeitwirkungen - die Bevölkerungsprozesse zwischen dem Beginn des 19. Jahrhunderts und 1939	71
2. Abwanderungen und Wachstum: Die Entwicklung der Untersuchungsdörfer in der sowjetisch besetzten Zone und in der DDR	73
- Die Ausgangslage: Das Flüchtlingsproblem	73
- Abwanderung im Norden	75
- Bevölkerungsstabilität und -wachstum im Süden	76
2.1 DDR-Regionalpolitik als Belastung heutiger Dorfentwicklung	78
- Dorfentwicklung im Zeichen schrumpfender Gesamtbevölkerung	79
- Von der "ausgleichenden" Regionalpolitik zur Förderung von Ballungsgebieten	79
- Stabilisierungsversuche von Dörfern	80
- Glasow: Der andauernde Kampf gegen Abwanderung	82
2.2 Dörfliche Hypothesen: Strukturveränderungen und Mietwohnen	82
3. Nach der "Wende": Die Fortsetzung früherer Entwicklungslinien	85
3.1 Einwohnerentwicklungen von 1989 bis 1994	85
3.2 Migrationsorientierung: Abwanderung als ein Problem nordostdeutscher Dörfer	86
4. Die Zukunft der Dörfer vom "Typ Glasow": Landwirtschaftliche Betriebe mit anhängenden Werkwohnungen	88
5. Einordnung der Ergebnisse	92
6. Zusammenfassende Thesen	94

V.	Erwerbsleben auf dem Lande -	
	Arbeit in Gewerbe und Dienstleistungen - eine Fragestellung für Dörfer	97
A.	Die Entwicklungsprozesse in den Westdörfern -	
	Dörfer: Facetten einer ausdifferenzierten arbeitsteiligen Gesellschaft	97
	1. Gewerbe und Dienstleistungen: die berufliche Basis der Dorfbevölkerung	98
	2. Ländliche Räume und Dörfer als Orte der Arbeit	102
	3. Ländliche Räume: Die verkannten Gewerbestandorte	104
	4. Arbeitslosigkeit - kein aktuelles Problem in den Untersuchungsdörfern	111
	5. Einordnung der Ergebnisse	115
	6. Zusammenfassende Thesen	118
B.	Die Entwicklung in den ostdeutschen Untersuchungsdörfern -	
	Zwischen Gewerbeentwicklung und agrarischer Monostruktur	120
	1. Die aktuelle Situation: Polare Erwerbsstrukturen	121
	2. Erwerbsleben 1989: Landwirtschaft und Dorf sind nicht identisch	122
	3. Der Transformationsprozeß	124
	- Deagrarisierung	125
	- Arbeitsplatzabbau und Arbeitslosigkeit	126
	- "Gewinner" und "Verlierer"	130
	4. Gewerbe: der "tragende" Entwicklungsfaktor	133
	Unsicherheiten der Entwicklung	137
	5. Einordnung der Ergebnisse	139
	6. Zusammenfassende Thesen	141
VI.	Landwirtschaft -	
	Landwirtschaft und Dorf - eine Fragestellung von Bedeutung?	143
A.	Die Entwicklung in den westdeutschen Untersuchungsdörfern -	
	Landwirtschaft und Dorf: eine Symbiose in Auflösung	147
	1. Der landwirtschaftliche Strukturwandel auf Dorfebene	148
	1.1 Die Entwicklung seit 1950	148
	1.2 Differenzierte Agrarverhältnisse: die aktuelle Situation	153

1.3	Zukünftiger Strukturwandel: Landwirtschaftliche Betriebe als Unikate in Dörfern	156
2.	Agrarlandschaftswandel und Dörfer	160
2.1	Dorf und Gemarkung	161
2.2	Landnutzung und Strukturwandel	163
2.3	Zukünftige Entwicklung der Landnutzung	166
-	"Bewirtschaftungsrückzug" - ein Problem kleinräumiger Lagen	167
-	Das Nebeneinander von Aufgabe der Bewirtschaftung und Flächennachfrage	168
3.	Dorf als sozio-kultureller Standort der Landwirtschaft	170
3.1	Instabiles "soziales Fundament"	171
3.2	Die Akzeptanzkrise der Landwirtschaft	174
3.3	Der Veränderungsdruck der sozio-kulturellen Standortfaktoren	180
4.	Einordnung	188
5.	Zusammenfassende Thesen	191
B.	Die Entwicklung in den ostdeutschen Untersuchungsdörfern - Eine Abfolge struktureller Zäsuren	193
1.	Die Veränderungen der dörflichen Agrarstrukturen in der Sowjetischen Besatzungszone und in der DDR (1945-1989)	193
1.1	Ausgangssituation	195
1.2	Bodenreform	197
1.3	Devastierung	200
1.4	Kollektivierung	206
1.5	Politik des vollgenossenschaftlichen Dorfes	211
1.6	Industriemäßige Agrarproduktion	214
1.7	Struktur der Landwirtschaft 1989	218
2.	Umstrukturierungen nach 1989	220
2.1	Der betriebliche Umstrukturierungsprozeß	221
2.2	Die Betriebsstrukturen in den Untersuchungsdörfern 1994/5	225
3.	Landnutzung und Großraumwirtschaft	231
3.1	"Industriemäßige Agrarlandschaften"	231
3.2	Instabilitäten großbetrieblicher Flächennutzung	233

3.3	Landwirtschaftliche Bausubstanz als dörfliches Entwicklungsproblem	237
4.	Territoriale Landwirtschaft und Dorf	239
4.1	Die Trennung von Landwirtschaft und Dorf in der DDR	240
4.2	Übergreifende sozio-kulturelle Standortfaktoren	248
5.	Einordnung der Ergebnisse	252
6.	Zusammenfassende Thesen	253
VII.	Vom Dorfleben zum selbstbestimmten Leben in Dörfern	257
1.	Soziales Leben in Dörfern - Eine Frage von anhaltender Bedeutung	257
2.	Differenzierte Sozialstrukturen statt sozialer Homogenität	258
2.1	Bildung: Zwischen Haupt- und Hochschule	260
2.2	Berufliche Stellung: Zwischen Anlerntätigkeiten und leitenden Berufen	266
2.3	Differenzierte individuelle wirtschaftliche Lagen	270
3.	Individualisiertes dörfliches Sozialleben	274
3.1	Dorfleben als Freizeitgestaltung	274
3.2	Die Vielfalt der Beziehungskreise	280
3.3	Selbstverwirklichung im Dorf	285
3.4	Exkurs: Der Wandel des dörflichen Soziallebens in den ostdeutschen Untersuchungsdörfern seit 1989	287
3.5	Die Gleichzeitigkeit des Gegensätzlichen	291
4.	Einordnung der Ergebnisse	292
5.	Zusammenfassende Thesen	293
VIII.	Ländliche Räume vor neuen Herausforderungen	295
IX.	Forschungsberichts- und Literaturverzeichnis	303
1.	Verzeichnis der Forschungsberichte des Projektes	303
2.	Literaturverzeichnis	304